



Anlage 1

Betreff
Umstrukturierung Kulturamt/Stadthalle

I. Beschluss

Gremium

Datum

Sitzungsteil	nichtöffentlich	Abstimmungsergebnis				
		einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.		
		X				

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Das Veranstaltungsmanagement des Kulturforums wird der Stadthalle übertragen.
2. Das Programmmanagement des Kulturforums verbleibt beim Kulturamt.
3. Durch die Umverteilung der Aufgaben kann die Stelle 41432, Leitung Kulturforum, entfallen. Dadurch verändern sich Aufgabenzuschnitte und Stellenbemessungen. Dies ergibt Budgeteinsparungen von geschätzt ca. 20.000 € jährlich.
4. Der Umsetzungszeitpunkt ist der 01.07.2009.
5. Die Aufbauorganisation wird vom POA beschlossen.
6. Zwei Jahre nach Vollzug der Verwaltungsumstrukturierung wird Bilanz gezogen und Bericht erstattet, ob sich die Maßnahme bewährt hat.

J Eintrag in die Niederschrift

SP-Nr.

III. POA/Org2 zur Fertigung von Abdruck(en) mit Anlage für
Sth, K, POA, GPR, *Gst*

IV. Ref.IV

Fürth, 28.1.2009

M. Braun

Unterschrift der/des Vorsitzenden

Beschluss und Organisationsstruktur		
Abg.	Abg.	B
<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>
05. Feb. 2009		
<small> 1. Vorsitzender 2. Vorsitzender 3. Vorsitzender 4. Vorsitzender 5. Vorsitzender 6. Vorsitzender 7. Vorsitzender 8. Vorsitzender 9. Vorsitzender 10. Vorsitzender </small>		

Stellenplan des Rf. IV / Sth, Kufo und K

Auswirkungen des Beschlusses des Kulturausschusses vom 28.01.2009 zur Umstrukturierung Kulturamt / Stadthalle

- I. Gemäß dem Grundsatzbeschluss des Kulturausschusses vom 28.01.2009,
- zum 01.07.09 die Stelle der Leitung Kulturforum (Stelle 41432) zu streichen,
 - das Programmmanagement des Kulturforums beim Kulturamt zu belassen und das
 - Veranstaltungsmanagement des Kulturforums der Stadthalle zu übertragen soll zusammen mit dem Personal- und Organisationsamt eine organisatorische Umstrukturierung der Aufgaben erfolgen.

Mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Kulturforums wurden zwischenzeitlich ausführliche Gespräche geführt. Die Heterogenität der einzelnen Einrichtungen und Veranstalter im Kulturforum macht eine gut funktionierende Koordinationsstelle und Repräsentation vor Ort unbedingt erforderlich.

Folgende bisher von der Leitung Kulturforum (Stelle 41432) wahrgenommenen **Aufgaben müssen kompensiert** werden:

- Leitungsaufgaben, Budgetverantwortung
- Konzeptfortschreibung
- Koordination der Programmgestaltung
- Durchführung eigener Veranstaltungen incl. Veranstaltungsdienste
- Durchführung von Fremdveranstaltungen incl. Veranstaltungsdienste
- Vermietung von Räumen, Geräten, Veranstaltungstechnik
- Kulturelle Kommunikation, Information und Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung und Pflege von Kooperationen
- Verwaltungstätigkeiten
- Pflege und Aktualisierung der Internetpräsentation

Sowohl das Kulturforum als auch die Stadthalle unterhalten Betriebe gewerblicher Art gem. § 4 (1) KStG die künftig bei der Stadthalle geführt werden sollen. Nach einer steuerlichen Würdigung der Kämmerei vom 12.03.09 hat die Zusammenführung der Stadthalle und des Kulturforums keine Auswirkungen auf die Umsatzsteuer.

Hinsichtlich der folgenden **notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen** besteht zwischen der Geschäftsführung Stadthalle und der Kulturamtsleitung **Konsens**:

- 1.1. Mit der Umstrukturierung werden folgende **Dienstbereiche neu zugeordnet**:

Zur Stadthalle kommen: Verwaltung (Stelle 41416)
Öffentlichkeitsarbeit (Stelle 41434)
Technik (41433, 41431)

Im Kulturamt verbleibt: Programmmanagement (41430)

- 1.2. **Auswirkungen auf den Stellenplan**

Organisatorisch und stellenplanmäßig ist die Aufgabenverlagerung mit folgenden Auswirkungen zum Stellenplan verbunden:

Lfd. Nr.	Stpl.Nr.	Funktion	Bew.	Antrag/Auswirkungen
1	18002	Geschäftsführer	A 14	Aufgabenmehrung / Erhöhung Leitungsspanne
2	18020	Technischer Leiter	E 11	Aufgabenmehrung / Erhöhung Leitungsspanne
3	N.N.	Sachbearbeiter/in		für den Bereich Sth/Kufo Neuschaffung einer TZ-Stelle 0,5 in E 8 mit Funktionsbezeichnung „Sachbearbeiter/in“
4	N.N.	Sachbearbeiter/in		für den Bereich K Neuschaffung einer TZ-Stelle 0,5 in E 8 mit Funktionsbezeichnung „Sachbearbeiter/in“
5	18010	Verwaltungskraft	E 3	Stundenerhöhung von TZ 0,5 auf TZ 0,63
6	41434	Sachbearbeiter/in	E 6	Stundenerhöhung von TZ 0,47 auf TZ 0,58
7	41433	Techniker/in	E 8	Ausgleich der Objektleitungstätigkeit

Zu 1.

Der Geschäftsleitung Stadthalle (Stelle 18002) werden sämtliche Leitungsaufgaben des bisherigen Leiters Kulturforum (frühere Stelle 41432, E 10) übertragen.

Zu 2.

Die Veranstaltungstechniker des Kulturforums (Stellen 41431 und 41433) werden der Technischen Leitung der Stadthalle (Stelle 18020) direkt unterstellt.

Zu 3. und 4.

Um die verbleibenden Tätigkeiten der weg fallenden Leitungsstelle Kulturforum zu kompensieren, müssen beim Kulturamt und bei der Stadthalle je eine 0,5 (Teilzeit-) Stelle geschaffen werden. Die jeweiligen Aufgaben betreffen nahezu zu gleichen Zeitanteilen sowohl das Vermietmanagement als auch das Programmmanagement. Die Abend- und Wochenenddienste können somit von der jeweiligen Institution selbst übernommen werden (K für Eigenveranstaltungen, Sth für Vermietungen und Th für Theaterproduktionen. Sollten mehrere Veranstalter im Hause sein, kann eine Absprache erfolgen, wer u.U. den/die Chef/in vom Dienst für alle machen kann). Für die neu zu schaffenden (Teilzeit-) Stellen wurden Stellenbeschreibungen erstellt. Um die verantwortungsvollen Tätigkeiten ausführen zu können, bedarf es einer entsprechenden Qualifizierung. Deshalb wird als Bewertung für die TZ-Stellen jeweils die Entgeltgruppe 8 TVöD als notwendig erachtet.

Zu 5.

Die Umstrukturierung führt bei der 0,5 (Teilzeit-) Stelle 18010 zu einer quantitativen Mehrbelastung im Bereich der Verwaltungsarbeiten. Nachdem bereits das bestehende Aufgabengebiet der Stelleninhaberin mit dem vorhandenen Stundenkontingent nicht zu bewältigen ist und es immer wieder zu Mehrarbeitsstunden kommt, ist hier eine Stundenerhöhung von mindestens 5 Wochenstunden notwendig.

Zu 6.

Die Stelle 41434 soll künftig zusätzlich auch Kassendienste übernehmen. Die durch die (aktuelle) Kündigung einer Kassenkraft (geringfügig Beschäftigte) entstehende Einsparung soll stundenmäßig auf die Stelle 41434 übertragen werden.

Zu 7.

Der Inhaber der Stelle 41433 übt bisher die Funktion des „Technischen Leiters“ des Kulturforums aus, ohne dass dies bei der Bewertung der Stelle berücksichtigt wurde. Zwar werden durch die Umorganisation verschiedene Leitungsaufgaben, die bisher vom Stelleninhaber wahrgenommen werden, künftig vom Technischen Leiter der Stadthalle übernommen. Doch hat der Stelleninhaber auch weiterhin die „Hausverantwortung“ sowie Vorarbeiterfunktion innerhalb der Gruppe der Veranstaltungstechniker des

Kulturforums. Für diese „Objektbereichsleitung“ sollte ihm analog der Regelung für die Objektbereichsleitungen im Hausmeisterbereich ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 10% der Stufe 1 seiner Entgeltgruppe gewährt werden.

1.5 Kompensation

Die Neuschaffungen der beiden 0,5 (Teilzeit-) Stellen sowie die Erhöhung des Stundenanteils bei der (Teilzeit-) Stelle 18010 werden durch den Wegfall der Stelle 41432 kompensiert.

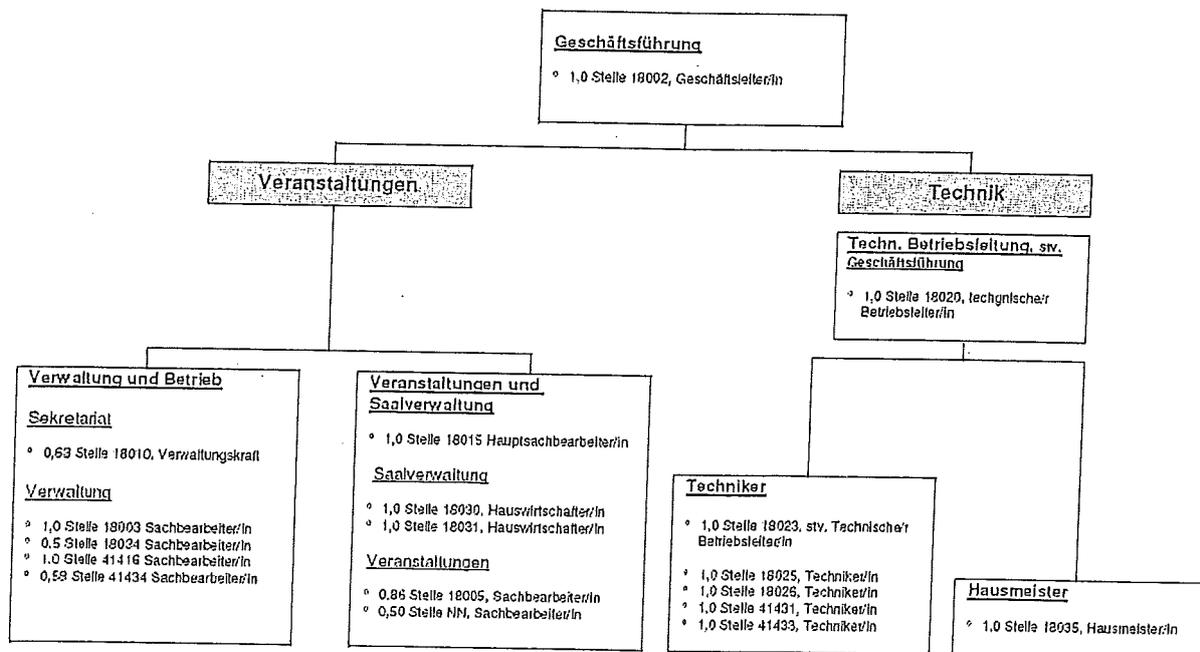
Die Erhöhung des Stundenanteils bei der (Teilzeit-) Stelle 41434 wird durch den Wegfall einer Honorarkraftstelle (5 Std./Wo E 3) voll kompensiert.

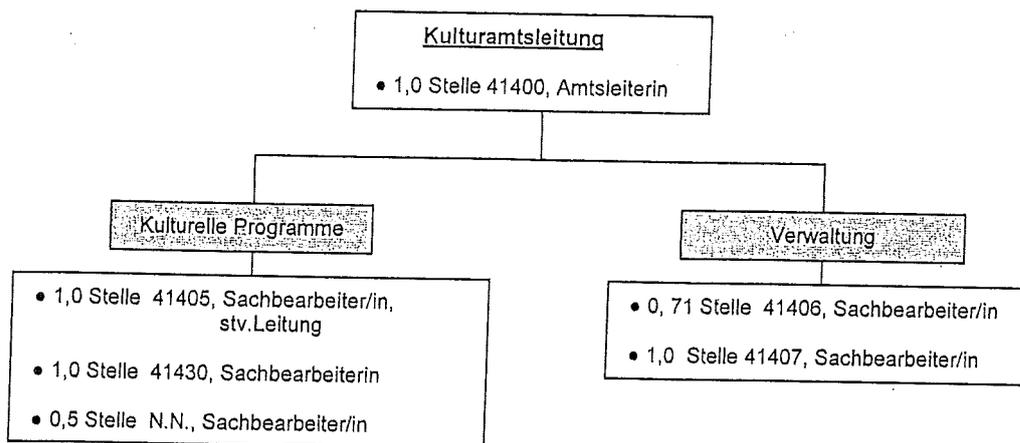
Der Ausgleichsbetrag bei der Stelle 41433 könnte auch durch den Wegfall der Stelle 41432 kompensiert werden. Die Umorganisation ist allerdings nicht ursächlich für die Gewährung der Zulage.

Neben der durch den Wegfall der Leiterstelle erzielten Einsparung führt die Umorganisation voraussichtlich zu weiteren Synergien. So ist angestrebt, die Einnahmen aus Vermietung zu steigern, durch eine flexible Personaleinsatzplanung Kosten für Fremdtechniker zu reduzieren sowie durch den gemeinsamen Pool an Veranstaltungstechnik Kosten für Technikanmietungen einzusparen. Die dadurch erzielbaren Einsparungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

1.6 Aufbauorganisation

Die neue Aufbauorganisation von Sth/Kufo und Ku soll künftig wie folgt untergliedert werden:





Beschäftigte:

	Stadthalle		Kulturamt	
	<i>bisher</i>	ab 01.07.2009	<i>bisher</i>	ab 01.07.2009
Gesamt	13	19	11	6
Vollzeit	10	13	7	4
Teilzeit	3	6	4	2
Harz IV/Gemeinn.	2	3	1	-
Auszubildende	1/3	2/3	1/3	-

1.7 Folgende **Vereinbarungen** wurden zwischen Geschäftsführung Stadthalle und der Kulturamtsleitung getroffen:

Budget

- Um weiter in den Vorteil der Vorsteuerabzugsfähigkeit zu kommen, wird das Kulturforum weiter als städtischer Regiebetrieb behandelt.
- Das Kufo-Budget wird von der Kufo-Verwaltung bebucht. Die Zeichnungsberechtigung wird je nach Verantwortungsbereich auf Stadthalle und Kulturamt aufgeteilt.
- Die Aufteilung der Budgets ab 2010 muss im Einzelnen noch erfolgen.
- Sth/Kufo berechnet dem Kulturamt keine separaten Mieten für den Eigenveranstaltungsbetrieb.
- Nähere Einzelheiten werden mit der Kämmerei noch abgeklärt.

Technik

- Grundsätzlich bleiben die Kufo-Techniker für das Kulturforum zuständig. In Einzelfällen werden sie auch in der Stadthalle eingesetzt. Für die Stadthallentechniker gilt umgekehrt die gleiche Regelung.
- Absprachen über Zuständigkeiten (Einsatz, Dienstpläne, Beschaffungen, Verantwortungsbereiche, Hinzuziehung von zusätzlichem Personal etc.) werden mit der Geschäftsführung/Technischen Leitung Stadthalle separat vereinbart.
- Die Techniker und das technische Equipment des Kufos stehen wie bisher für das Kulturamt für Sonderprojekte (z.B. Parklesungen, Preisverleihungen, Soiree im Schloss Burgfarnbach, containART etc.) nach Absprache ohne Verrechnung zur Verfügung.

Werbung

- Die Erstellung des Programmheftes und das Einpflegen der Kufo-Veranstaltungen im Internet übernimmt das Kulturamt, die Distribution die Öffentlichkeitsarbeit der Stadthalle.
- Kontakte zur Presse: monatliche Routinebestückung über Öffentlichkeitsarbeit Stadthalle, Sonderinformationen zu speziellen Programmen und Festivals über K/Programmmanagement.
- Die Präsentation (Erscheinungsbild) und Vermarktung des Hauses obliegt der Stadthalle.

Räumliche Zuteilung

- Das Kulturamt beantragt größere Büroräume, um das Kulturamtsteam (6 Personen plus zeitweise Praktikanten) zusammen zu führen. Bis über GWF neue Räume für das Kulturamt gefunden sind wird folgende Raumzuteilung vereinbart:
 - Die Verwaltung bleibt im Kufo
 - Öffentlichkeitsarbeit geht zwecks Synergieeffekten in die Stadthalle
 - Die Programmmanagerin geht in das Zimmer der ehem. Kufo-Leitung.
 - Die beiden neuen TZ-Kräfte gehen in das Zimmer der Kufo-Verwaltung (entsprechende Schreibtische sind vorhanden)

Sonstiges

- Der Belegungskalender wird von der Stadthalle geführt. Termine für das Programm des Kulturforums und des Stadttheaters werden reserviert und nur nach Rücksprache mit den Nutzern freigegeben. Dabei wird darauf geachtet, dass das Programmprofil des Kulturforums erhalten bleibt und die relativ kurzfristige Planung (günstige Tourneeangebote) zugunsten lukrativer Vermietungen nicht ausgehebelt wird.
- Die Statistik für das Kufo wird von Sth/Kufo geführt und dem Kulturamt zur Verfügung gestellt.
- Die bislang von der Kufo-Verwaltung eigenverantwortlich organisierte Veranstaltung „Salsa-Camp“ läuft als Eigenveranstaltung mit Projektleitung bei Sth/Kufo weiter.
- Die Verwaltung Kufo koordiniert wie bisher die Garderoben und Kassendienste.
- Jour fixe sorgen für ein Verzahnen der Belegung des Kulturforums.

Die Umstrukturierung und jetzige Zuordnung bedarf der ständigen Beobachtung und gegebenenfalls der Anpassung.

- II. *Kulturamt/Fr. Floritz* per Email in Abdruck zur Kenntnis
- III. *Ref. IV* per Email in Abdruck zur Kenntnis
- IV. POA/Org mit 3 Stellenbeschreibungen zur Kenntnis m.d.B. um weitere Veranlassung

III(a) GPR/PraV
III(b) GWF 14.4.2009
klw

Fürth, 13.03.2009
Sth

Robert Steinkugler

EINGEGANGEN
 - 8. APR. 2009
 GPR | PraV

Personal- und Organisationsamt		
Abr/S	Arbeitspl	B
Org	SO	VZ
	15 Apr.	
	16. 12/2 2009	

zu III a: K.g. 8.4.09

Steinkugler
 5 von 5